BiomedizinischeR AnalytikerIn §

Im BIS anzeigen

Haupttätigkeiten
Biomedizinische AnalytikerInnen führen alle ärztlich angeordneten Laboruntersuchungen eigenverantwortlich durch, die im Rahmen medizinischer Untersuchungen und Therapien aber auch für Forschungszwecke erforderlich sind. Dazu gehören vor allem klinisch-chemische und immunologische Untersuchungen von Patientenproben, z. B. Blut, Knochenmark, Harn, Stuhl, und die Präparierung von Zell- und Gewebeproben für mikroskopische Untersuchungen. Biomedizinische AnalytikerInnen legen auch Zellkulturen an, um bestimmte Erreger festzustellen, z. B. Bakterien, Pilze. Bei der Entwicklung von Schutzstoffen gegen Infektionskrankheiten arbeiten sie z. B. mit Methoden der Färbung, Züchtung und Differenzierung von Mikroorganismen. Im Bereich der Funktionsdiagnostik arbeiten sie direkt mit den PatientInnen und messen die Leistung verschiedener Organe, z. B. Herz (EKG), Lunge (Lungenfunktion), Gehirn (EEG).

Einkommen
Biomedizinische AnalytikerInnen verdienen ab 2.070 bis 3.800 Euro brutto pro Monat.

In den angegebenen Einkommenswerten gibt es große Unterschiede, die auf die verschiedenen KV zurückzuführen sind. In den angegebenen Einkommenswerten sind Zulagen nicht enthalten, diese können das Bruttogehalt um mehr als 10 % erhöhen.

- Akademischer Beruf: 2.070 bis 3.800 Euro brutto

Beschäftigungsmöglichkeiten
Beschäftigungsmöglichkeiten bestehen in den Labors von Krankenhäusern, Ordinationen, Rehabilitationszentren, Kuranstalten sowie Forschungslabors der Universitäten und der pharmazeutischen Industrie. Aber auch in Krankenkassen-Ambulatorien, in Privatlabors sowie in Unternehmen, die im Handel von Labortechnologien tätig sind, werden Biomedizinische AnalytikerInnen beschäftigt. Sie können auch in der Lehre, Forschung und Entwicklung tätig sein. Der Beruf kann sowohl im Angestelltenverhältnis als auch freiberuflich ausgeübt werden - in eigener Praxis oder auch im Rahmen von Hausbesuchen.

Achtung: Der Beruf (z. B. Aufgaben, Tätigkeiten, Ausbildung) ist gesetzlich geregelt. Für die Berufsausübung ist eine Eintragung im Gesundheitsberuferegister nötig.

Aktuelle Stellenangebote
.... in der online-Stellenvermittlung des AMS (eJob-Room): **35** zum AMS-eJob-Room

In Inseraten gefragte berufliche Kompetenzen
- Blutanalyse
- Endokrinologie
- Gewebeanalyse
- Hämatologie
- Hämostaseologie
- Harnanalyse
- Histologie
- Immunologie
- Klinische Chemie
- Molekularbiologische Methoden
- Molekularpathologie
- Nuklearmedizin
- Zytodiagnostik

Weitere berufliche Kompetenzen

Berufliche Basiskompetenzen

- Biomedizintechnik
- Labortechnik
- Medizinisch-analytische Labormethodenkenntnisse

Fachliche berufliche Kompetenzen

- Biotechnologie-Kenntnisse
  - Rote Biotechnologie (z. B. Biochip-Diagnostik)
- Fachsprachenkenntnisse
  - Medizinische Fachterminologie
- Gesundheits- und Krankenpflege
  - Durchführung von Pflegemaßnahmen (z. B. Blutabnahme)
- Hygienekenntnisse
  - Vertrautheit mit Hygienevorschriften
- Kenntnis berufsspezifischer Rechtsgrundlagen
  - Berufsspezifisches Recht (z. B. Grundlagen des Medizinrechts)
- Labormethodenkenntnisse
  - Chemische Labormethoden (z. B. Zentrifugation)
  - Chemische und biochemische Labormethoden (z. B. Biochemische Nachweisverfahren)
  - Laborsoftware (z. B. LIA)
  - Labortechnik
  - Laborversuche
  - Mikroskopie (z. B. Fluoreszenzmikroskopie)
  - Molekularbiologische Labormethoden (z. B. Arbeit mit Zellkulturmodellen, DNA-Analysen, DNA-Isolierung, Genexpressionsanalyse, Keimzahlbestimmung, Molekulargenetische Analysen, NextGen-Sequencing, RNA-Analyse, Sanger-Sequenzierung, Zellkulturen)
  - Probenbearbeitung (z. B. Probenanalyse, Probennahme)
- Medizinisch-analytische Labormethodenkenntnisse
  - Blutanalyse
  - Gewebeanalyse (z. B. Gewebemodelle)
  - Virologische Diagnostik (z. B. Immunfluoreszenz)
  - Zytodiagnostik (z. B. Chromosomendiagnostik)
- Medizinische Funktionsdiagnostik
  - Elektrodiagnostik (z. B. Kardiopulmonale Funktionsdiagnostik)
  - Labordiagnostik (z. B. Blutgruppenbestimmung, Spermiogramm)
  - Neurodiagnostik (z. B. Elektro-Neuro-Funktionsdiagnostik, Elektroenzephalographie, Elektroneurografie, Liquordiagnostik)
- Medizinische Informations- und Dokumentationssysteme
  - Krankenhausinformationssystem
  - Medizinische Dokumentation
  - Medizinische Verwaltungssoftware (z. B. ELGA - Elektronische Gesundheitsakte)
  - Telemedizin
- Medizinisches Fachwissen
  - Fachmedizin (z. B. Blutgruppenserologie, Immunhämatologie)
  - Untersuchung von PatientInnen (z. B. Erstellung von Befunden)
- Medizintechnik-Kenntnisse
  - Biomedizintechnik
  - Laborgerätetechnik
  - Werkstoffe der Medizintechnik (z. B. Biokompatibilitätsanalyse)

- Qualitätsmanagement-Kenntnisse
  - Good Practice (z. B. Good Laboratory Practice)
  - Qualitätssicherung (z. B. Qualitätssicherung in der Medizin)
- Veterinärmedizinische Kenntnisse
  - Veterinärpathologie (z. B. Blutuntersuchungen bei Tieren)
- Wissenschaftliches Fachwissen Humanwissenschaft
  - Humanmedizin (z. B. Humanbiologie)
- Wissenschaftliches Fachwissen Naturwissenschaften
  - Biologie (z. B. Biomedizin, Mikrobiologie, Molekularbiologie, Zellbiologie)

Überfachliche berufliche Kompetenzen

- Analytische Fähigkeiten
- Genauigkeit
  - Sorgfalt
- Gutes Sehvermögen
- Kommunikationsstärke
  - Sprachliche Ausdrucksfähigkeit
- Lernbereitschaft
- Teamfähigkeit
  - Interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Technisches Verständnis

Digitale Kompetenzen nach DigComp

1 Grundlegend		2 Selbstständig		3 Fortgeschritten		4 Hoch spezialisiert	

Beschreibung: Biomedizinische AnalytikerInnen arbeiten täglich mit unterschiedlichen digital gesteuerten labormedizinischen Werkzeugen, Geräten und Maschinen, die sie kompetent und sicher einsetzen können. Kleinere Fehler und Probleme können sie selbstständig oder unter Anleitung beheben. Sie nutzen digitale Technologien in der Kommunikation mit ihren KollegInnen und setzen verschiedene Hard- und Softwareanwendungen im Berufsalltag ein. Eine besondere Anforderung an Biomedizinische AnalytikerInnen ist der sichere Umgang mit oft sensiblen PatientInnendaten.

Detailinfos zu den digitalen Kompetenzen

Kompetenzbereich	Kompetenzstufe(n) von ... bis ...								Beschreibung
0 - Grundlagen, Zugang und digitales Verständnis	1	2	3	4	**5**	**6**	7	8	Biomedizinische AnalytikerInnen müssen sowohl allgemeine wie auch berufsspezifische digitale Anwendungen und Geräte (z. B. Diagnose per Künstlicher Intelligenz, Vernetzte Labor- und Analyse-Geräte) auf fortgeschrittenem Niveau anwenden können sowie auch komplexe und unvorhergesehene Aufgaben flexibel lösen können.
1 - Umgang mit Informationen und Daten	1	2	3	**4**	**5**	6	7	8	Biomedizinische AnalytikerInnen müssen berufsrelevante Daten und Informationen recherchieren, vergleichen, beurteilen und bewerten können und aus den gewonnenen Daten selbstständig Schlüsse ableiten.
2 - Kommunikation, Interaktion und Zusammenarbeit	1	2	**3**	**4**	5	6	7	8	Biomedizinische AnalytikerInnen können alltägliche und betriebsspezifische digitale Geräte in komplexen Arbeitssituationen zur Kommunikation und Zusammenarbeit mit KollegInnen einsetzen.
3 - Kreation, Produktion und Publikation	1	2	3	**4**	**5**	6	7	8	Biomedizinische AnalytikerInnen müssen auch komplexere digitale Inhalte, Informationen und Daten selbstständig erfassen und in bestehende digitale Anwendungen einpflegen können.
4 - Sicherheit und nachhaltige Ressourcennutzung	1	2	3	4	**5**	**6**	7	8	Biomedizinische AnalytikerInnen müssen die allgemeinen und betrieblichen Konzepte des Datenschutzes und der Datensicherheit verstehen und eigenständig auf die ihre Tätigkeit auf fortgeschrittenem Niveau anwenden können, insbesondere im Umgang sensiblen PatientInnendaten. Sie müssen Bedrohungspotenziale erkennen und geeignete Gegenmaßnahmen einleiten können und überdies die eigenen MitarbeiterInnen im sensiblen Umgang mit Daten anleiten.
5 - Problemlösung, Innovation und Weiterlernen	1	2	**3**	**4**	5	6	7	8	Biomedizinische AnalytikerInnen müssen die Einsatzmöglichkeiten digitaler Tools und Lösungen für ihre Arbeit in den Grundzügen beurteilen können, Fehlerquellen und Problembereiche erkennen und diese auch unter Anleitung beheben können. Sie erkennen eigene digitale Kompetenzlücken und können Schritte zu deren Behebung setzen.

Ausbildung, Zertifikate, Weiterbildung

Typische Qualifikationsniveaus

- Akademischer Beruf

Ausbildung

Hochschulstudien NQR VII NQR VIII

- Medizin, Gesundheit
  - Biomedizinische Analytik

Zusätzliche Qualifikationen
Für die Ausübung dieses Berufs wird eine der folgenden Qualifikationen benötigt:
- Ausbildung zum/zur Biomedizinischen AnalytikerIn

Weiterbildung
Fachliche Weiterbildung Vertiefung
- Biobanking
- Biochemie
- Hämatologie
- Health Care Management
- Histologie
- Klinische Forschung
- Labordiagnostik
- Medizinische Informations- und Dokumentationssysteme
- Mikrobiologie
- Zytodiagnostik

Fachliche Weiterbildung Aufstiegsperspektiven
- Spezielle Aus- und Weiterbildungslehrgänge - Gesundheit, Soziales, Pädagogik
- Hochschulstudien - Bioinformatik
- Hochschulstudien - E-Health
- Hochschulstudien - Biologie
- Hochschulstudien - Biomedizin
- Hochschulstudien - Medizintechnik
- Hochschulstudien - Molekulare Medizin

Bereichsübergreifende Weiterbildung
- Arbeitssicherheit
- Mitarbeiterführung
- Qualitätsmanagement

Weiterbildungsveranstalter
- Betriebsinterne Schulungen
- Österreichischer Berufsverband der biomedizinischen AnalytikerInnen
- Fachmesse- und Tagungsveranstalter
- Erwachsenenbildungseinrichtungen und Online-Lernplattformen
- Fachhochschulen
- Universitäten

Deutschkenntnisse nach GERS
B2 Gute bis C1 Sehr gute Deutschkenntnisse
Sie arbeiten wissenschaftlich, dokumentieren ihre Arbeit und bereiten die Ergebnisse für anderes medizinisches Fachpersonal meist schriftlich auf. Sie kommunizieren schriftlich und mündlich im Team, mit Ärztinnen und Ärzten und anderen medizinischen Fachkräften.

Weitere Berufsinfos

Selbstständigkeit
Der Beruf kann freiberuflich ausgeübt werden.

Arbeitsumfeld
- Infektionsgefahr
- Sonn- und Feiertagsdienst

Berufsspezialisierungen
BiomedizinischeR AnalytikerIn - ApplikationsspezialistIn für medizinische Labordiagnostik

BiomedizinischeR AnalytikerIn - GynäkologischeR ZytodiagnostikerIn
BiomedizinischeR AnalytikerIn - ZytodiagnostikerIn

BiomedizinischeR AnalytikerIn im Bereich Funktionsdiagnostik
BiomedizinischeR AnalytikerIn im Bereich Histologie und Zytologie
BiomedizinischeR AnalytikerIn im Bereich Hämatologie und Immunhämatologie
BiomedizinischeR AnalytikerIn im Bereich Immunologie
BiomedizinischeR AnalytikerIn im Bereich Klinischer Chemie
BiomedizinischeR AnalytikerIn im Bereich Mikrobiologie
BiomedizinischeR AnalytikerIn im Bereich Molekularbiologie
BiomedizinischeR AnalytikerIn im Bereich Nuklearmedizin

Verwandte Berufe
- ChemikerIn
- Dipl. KardiotechnikerIn §
- Fachkraft für Chemielabortechnik (m/w)
- LaborassistentIn in der Medizin §
- Molekularbiologe/-biologin

Zuordnung zu BIS-Berufsbereichen und -obergruppen
Soziales, Gesundheit, Schönheitspflege
- **Gehobene medizinisch-technische Dienste**

Wissenschaft, Bildung, Forschung und Entwicklung
- Naturwissenschaften, Lebenswissenschaften

Zuordnung zu AMS-Berufssystematik (Sechssteller)
- 807803 Biomedizinisch(er)e Analytiker/in
- 807821 Medizinisch-technisch(er)e Assistent/in

Informationen im Berufslexikon
- BiomedizinischeR AnalytikerIn (Uni/FH/PH)

Informationen im Ausbildungskompass
- BiomedizinischeR AnalytikerIn

Dieses Berufsprofil wurde aktualisiert am 23. Oktober 2026.